

## PRODUKTEMPFEHLUNG

### CLAYTEC®

Baustoffe aus Lehm

Nettetalter Straße 113-117  
D-41751 Viersen  
Tel. +49 - (0)2153 - 918-0  
Fax +49 - (0)2153 - 918-18  
www.claytec.de  
service @ claytec.com

## PUTZEMPFEHLUNG: LEHMPUTZ

AM BEISPIEL **CLAYTEC**

STEICO*internal* mit CLAYTEC **Lehmklebe- und Armierungsmörtel** und Lehmputz sind ein ausgereiftes Innendämmsystem mit besonders guten technischen Eigenschaften. Neben Sicherheit und Effizienz sorgt die Kombination für bestes Raumklima. Lehmputzoberflächen sind **nachhaltig**, hochwertig und ästhetisch.

CLAYTEC Lehmklebe- und Armiermörtel ist gut zu verarbeiten und härtet auf jeden Untergrund gleich gut aus. Mit einer neuartig hohen Druckfestigkeit von 3,9 MPa und einer Haftfestigkeit von 0,85 MPa dient er als Kleber und zur Ausführung der Armierungslage, dem Untergrund für den nachfolgenden Lehmputz.

Die CLAYTEC Lehmputze sind ideale Beschichtungen für innen liegende Wärmedämmungen. Sie sind diffusionsoffen und können besonders viel Wasserdampf puffern (Sorptionsfähigkeit). Für die Gestaltung der Oberflächen bietet CLAYTEC mehrere preiswerte Möglichkeiten an:

Die einfache Variante ist Lehmputz **SanReMo**. Er wird meist 3 mm dick aufgetragen, dickere Lagen sind ebenfalls möglich, z.B. für das Einputzen von Wandflächenheizungsrohren. Die Oberfläche des Putzes wird meist feinkörnig gefilzt. Der Anstrich erfolgt mit CLAYTEC Grundierung **DIE WEISSE** und CLAYFIX **Lehm-Anstrich, glatt sowie mit Fein- oder Grobkornoberfläche**.

Besonders edel ist die Gestaltung mit YOSIMA Lehm-Designputzen. Die Farbe dieser Putze resultiert ausschließlich aus der Beschaffenheit der verwendeten Tonerden. Der Ton ist also Bindemittel und Farbgeber in einem! YOSIMA ist Farbtiefe ohne künstliche Farbstoffe und Pigmente. Es werden fünf Grundfarben angeboten, die in jeweils vier Stufen gegen Weiß abgemischt sind. Insgesamt stehen **146 Farbtöne** und **7 Oberflächenstrukturen** zur Verfügung. Diese Strukturen entstehen durch natürliche Zuschläge, wie zum Beispiel Stroh oder Perlmutt. **YOSIMA Putze auch in 9 Weißtönen erhältlich. Für besonders glatte Oberflächen gibt es YOSIMA Lehm-Farbspachtel, wiederum in 146 Farbtönen.**

Das System mit STEICO Holzfasern-Dämmplatten und CLAYTEC Lehmputzen bietet neben bauphysikalischer Funktionalität besondere Hochwertigkeit in Bezug auf Ökologie, Baubiologie, Wohlbefinden und Ästhetik.

## | VERARBEITUNG

### Rohwand/ Untergrund

- Trockenes Mauerwerk, keine aufsteigende Feuchtigkeit, funktionstüchtiger Schlagregenschutz von außen.
- Fachwerkwand mit funktionstüchtiger Schlagregendichtigkeit von außen.
- Tapeten, Klebefilme oder Holzverkleidungen sind zu entfernen.
- Die innere Oberfläche soll fest, trocken, fett- und staubfrei sein.

### Vorbereitung

Um eine weitgehend ebene Oberfläche zu schaffen muss vor dem Anbringen der Platten ggf. eine Putzlage als Ausgleichsschicht aufgebracht werden. **Geeignet ist z.B. CLAYTEC Lehm-Unterputz mit Stroh.** Der Auftrag erfolgt nach Herstellerangaben. Die Ausgleichsschicht muss vor der Montage der Platten austrocknen. Die Schicht dient auch der kapillaren Feuchteverteilung.



# Putzempfehlung Lehmputz

## VERARBEITUNG

### ARBEITSSCHRITT 1

Material	Ausführung	Ergiebigkeit/Lieferf.
Lehmklebe- und Armiermörtel	Zahnpachtelung	ca. 5 m <sup>2</sup> /25 kg-Sack

Im Plattenstapel wird der CLAYTEC Lehmkleber auf die Oberfläche von STEICO<sup>internal</sup> mit einer 8–10 mm Zahntraufel vollflächig aufgetragen. Die ungeschliffene, sich dunkler darstellende Plattenseite, ist als Klebefläche zu verwenden. Im Anschluss werden die Dämmplatten lot- und fluchtgerecht angesetzt. Bei Einsatz einer Nut & Feder-Platte weist die Feder nach oben. Auf einen Stoßfugenversatz von mind. 200 mm ist zu achten. Kreuzfugen sind nicht zulässig. Im Eckbereich sind die Dämmplatten verzahnt zu montieren. Die Verbindungsfläche zwischen Kleber und Bestandswand soll mindestens 80 % betragen.

Nach einer Trockenzeit von 1 Tag werden die Dämmplatten zusätzlich mit Tellerbefestiger mechanisch fixiert. Die Montage der Tellerdübel erfolgt oberflächenbündig.

Befestigungsmittel	Typ*	Verbrauch
EJOT-Schraubdübel STR U 2G	Bei d = 60 mm ejothem STR U 2G 115	6,5 Stück / m <sup>2</sup> , bzw. 3 Stück pro Platte
	Bei d = 80 mm ejothem STR U 2G 135	
EJOT-Dämmstoffdübel mit Spreiznagel S1	Bei d = 40 mm ejothem S1 100	
	Bei d = 60 mm ejothem S1 120	
	Bei d = 80 mm ejothem S1 140	

\* Zusätzliche Putz und Ausgleichsschichten sind zu beachten und erhöhen die Dübellänge

### ARBEITSSCHRITT 2

Plattenfugen mit mehr als 1 mm Breite, Schraublöcher oder Fehlstellen sind mit Lehmklebe- und Armiermörtel zu schließen (ggf. trocknen lassen). Der Kleber wird mit der Zahntraufel aufgetragen, so ist einfach eine gleichmäßige Dicke zu erzielen. Ein Auftrag mit dem Glätter oder der Putzmaschine ist auch möglich. Das ökologische Spezialprodukt CLAYTEC Flachsgewebe wird sofort in die nasse Oberfläche eingearbeitet, zunächst per Glätter, abschließend durch Reiben mit dem Schwammbrett (ggf. nach kurzem Antrocknen). Die Gewebestruktur muss überdeckt, aber eben noch erkennbar sein.

Material	Ausführung	Ergiebigkeit/Lieferf.
Lehmklebe- und Armiermörtel	Zahnpachtelung	ca. 5 m <sup>2</sup> /25 kg-Sack
Flachsgewebe	Bewehrungseinlage	Rollen b = 1,0 m L = 35 m/100 m

### ARBEITSSCHRITT 3

Als Lehm-Finish sind zwei Varianten möglich:

#### 1. Lehmputz mit Anstrich:

CLAYTEC Lehmputz **SanReMo** wird meist dünnlagig per Hand oder Maschine aufgetragen. Eine Lagendicke bis zu 10 mm sind möglich.

Wandflächenheizungen: Die Plattenflächen werden direkt mit Lehmkleber-Zahnpachtelung vorbereitet, dann mit **Lehm-Unterputz** bis Vorderkante Rohr aufgeputzt. Der Putz sollte schnell trocknen, ideal mit der vorab betriebenen Heizung. Erst dann folgt die Armierungslage mit **Lehm-Unterputz, D ca. 5 mm**.

CLAYTEC Lehmputz **SanReMo** wird fein oder grob gerieben, anders strukturiert oder auch geglättet. Besonders glatte Flächen werden mit CLAYTEC **Lehmfüll- und Flächenspachtel** erzielt.

CLAYTEC Grundierung **DIE WEISSE** sorgt für hellen Anstrichgrund und verhindert ein Durchschlagen des braunen Lehms während des Anstrichs.

**CLAYFIX Lehm-Anstrich** steht in 146 Farbtönen und 3 Oberflächenqualitäten zur Verfügung. Meist genügt ein Anstrichauftrag.

#### 2. YOSIMA Lehm-Designputz:

Nach sachgerechter Aufbereitung (Topfzeit beachten!) wird der Mörtel sehr dünn aufgetragen und „über Korn“ abgezogen. Dies erleichtert das nach der Trocknung folgende Finish. Der Auftrag in einem Arbeitsgang ist ebenfalls möglich. Die fertige Oberfläche wird nach Trocknung mit der Tapezierbürste trocken oder leicht feucht abgewischt. Geglättete Oberflächen sind möglich.

#### Oberflächenaufbau

Material	Auftragsdicke	Ergiebigkeit
1a Lehmputz <b>SanReMo</b>	d = 3 mm d = 8 mm	ca. 5,5 m <sup>2</sup> /25 kg-Sack ca. 2,0 m <sup>2</sup> /25 kg-Sack
1b DIE WEISSE	Auftrag Grundierung	ca. 120 m <sup>2</sup> /10l-Eimer
1c <b>CLAYFIX Lehm-Anstrich</b>	Anstrich	ca. 60 m <sup>2</sup> /10kg-Eimer
2 <b>YOSIMA Lehm-Designputz</b>	d = 2 mm	ca. 6 m <sup>2</sup> /20kg-Eimer

### HINWEIS

STEICO<sup>internal</sup> 40–80 mm darf bei Gebäudestandorten ≤ 600 mÜNN verwendet werden. Bei Standorten > 600 mÜNN ist die bauphysikalische Machbarkeit separat zu überprüfen. Unabhängig von der Höhenlage sind Standorte mit einem über das Jahr betrachtet feuchten Außenklima bauphysikalisch gesondert zu betrachten.

Die im Innenbereich auftretenden Klimabedingungen sind generell zu beachten. Die Anwendung in Bereichen mit dauerhaft hoher Luftfeuchtigkeit wie z.B. Großküchen oder Schwimmbäder ist nicht freigegeben.

# Putzempfehlung Lehmputz

☞ weiter S. 4

Vor Beginn der Innendämmarbeiten ist die Außenwand auf bautechnische (z.B. Schlagregenschutz bezogen auf die Schlagregenbeanspruchungsgruppe) und bauphysikalische Eigenschaften zu untersuchen (Bestandsaufnahme).

Um höhere Konstruktionssicherheit zu erreichen, wird empfohlen, feuchteempfindliche Gipsputze vor Beginn der Innendämmarbeiten zu entfernen. Ein großflächiges Verlegen von Fliesen auf STEICO*internal* ist nicht zulässig, ebenso das Anbringen von Tapeten. Durch Verlagerung des Gefrierpunktes von außen weiter nach innen ist zu prüfen, ob wasserführende Leitungen dann in frostgefährdeten Bereichen liegen.

Wärmebrücken sind bei einbindenen Bauteilen zu beachten und eventuell durch weitere Dämmmaßnahmen zu entschärfen (z.B. Verwendung von STEICO*tri* Dämmkeil). Wandhängende Lasten sind im tragfähigen Untergrund zu verankern. Eine Hinterströmung zwischen Innendämmung und Außenmauerwerk ist generell zu unterbinden.

Die STEICO Verarbeitungshinweise und Konstruktionsdetails sind bei der Anbringung der Dämmplatten zu beachten.